

Zweiter Abschnitt.

Vesestücke in systematischer Anordnung.

Märchen, Sagen, Erzählungen u. s. w.

Nr.	Seite	Nr.	Seite
103. Die Bremer Stadtmusikanten	77	114. Der Vater und seine sieben kummen Söhne	92
104. Der Baumkönig und der Bär	79	115. Schaben der Unwissenheit	92
105. Die weiße Schlange	81	116. Die vier Elemente	93
106. Reinecke der Fuchs	85	117. Das wohlgenwendete Geld	94
107. Reinecke der Fuchs (Kortl.)	86	118. Rittmeister Kurzhagen	95
108. Die Siegfried, König Siegfrieds Sohn, von seinen Eltern weggeführt, und wie es ihm er- ga gen	87	119. Der Klügste gibt noch	96
109. Wie Siegfried das Eisen entzwei u. d. Anboß in die Erde schlägt, dessen der Meister sehr erschrickt	88	120. Der listige Quäker	97
110. Wie der Meister Siegfrieden in den Wald sendet, in der Mei- nung, daß er nicht wiederkommen sollte	89	121. Der vorsichtige Käufer	98
111. Acanthos	90	122. Das wohlfeile Wittageßen	99
112. Papst Sixtus V.	90	123. Eine merkwürdige Abbitte	100
113. Reifig und Stroh	91	124. Der gute Herr u. d. treue Diener	101
		125. Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist	103
		126. Das gute Heilmittel	104
		127. König Friedrich und sein Raadbar	105
		128. Der Tod voll Erde	106
		129. Der Grenzstein	107
		130. Ewig	107

Erzählende Gedichte.

Nr.	Seite	Nr.	Seite
131. Die Feingeldmännchen	110	138. Von des Kaisers Bart	118
132. Der getreue Eckart	112	139. Der Riese Goliath	119
133. Der Hühner	113	140. Das Horn von Buren	120
134. Der Erikönig	114	141. Die Raben und der Handherr	120
135. Graf Richard ohne Furcht	115	142. Die Schatzgräber	121
136. Die Rache	116	143. Das Erkennen	122
137. Der reiche Mann von Köln	116	144. Der Wanderer in der Sagenwälder	122

Beschreibungen, Abhandlungen und Briefe u. s. w.

Nr.	Seite	Nr.	Seite
145. Die Hütte	123	154. Die Sonne ein Bild des Menschen	130
146. Der Kammobbaum	123	155. Die Töpfe	131
147. Die Ansicht von einer Berghöhe	125	156. Kleine Erzählungen zur Erwei- terung und Umbildung	132
148. Der Roggen und der Weizen	125	157. Erläuterung sprichwörtl. Reden	134
149. Nutzen des Laubes	126	158. Es ist nützlich, früh aufzustehen	135
150. Gute u. schlechte Ordnung i. Dorfe	127	159. Weg, Bahn, Straße, Pfad, Steig, Steg	136
151. Der Sparfame und der Weizige	128	160. Briefe	137
152. Das Gasthaus zum gold. Apfel	129		
153. Die Vögel als Sinnbilder mensch- licher Tugend und Schwachheit	130		

Lyrische und didaktische Gedichte u. s. w.

Nr.	Seite	Nr.	Seite
161. Eine Frage	140	174. Winterlied	150
162. Niemand zufrieden	141	175. Winternacht	150
163. Im Garten klagt die Nachtigall	142	176. Die Elemente und der Mensch	151
164. Das beste Auzug	142	177. Vom Schmeiß u. seiner W. rthatt	151
165. Die vier Wünsche	143	178. Wenn ich mir einst eine Hütte will bauen	152
166. Küsteleben	144	179. Es ist nicht alles für den Men- schen gemacht	152
167. Das Bäcklein	144	180. Kreole nicht!	153
168. Kleiner Haushalt	145	181. Räthel	153
169. Das Feuer	146	182. Sittensprüche und Lebensregeln	154
170. Lied eines Landmanns i. d. Gemeinde	147	183. Bauernweisheit i. Sprichwörtern	155
171. Am Abend	148	184. Was not thut	156
172. Der April	148		
173. Herbstlied	149		

Anhang.

Wort- und Sacherklärungen	157
-------------------------------------	-----